

Angebot Nr. 1-1-10

Schule - Kein Ort für extrem rechte Erlebniswelten – Ein Fortbildungsangebot für Mitarbeiter_innen der Formale Bildung

Träger: MOBIT e.V.

Lehrer_innen und Schulsozialarbeiter_innen arbeiten auf den ersten Blick in einem vermeintlich unpolitischen Bereich. In der Bildungsveranstaltung wird herausgestellt, wieso es dennoch notwendig ist, sich mit der Ideologie der extremen Rechten und mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen.

Ziele

Im Seminar werden Fakten und Entwicklungen aus dem Bereich der extremen Rechten vermittelt. Die Teilnehmenden werden befähigt, in ihrem Arbeitsalltag mit Problemlagen des Rechtsextremismus souverän, zielgerichtet und fundiert umzugehen sowie ihren demokratischen Standpunkt zu festigen.

Lehrer_innen in der formalen Bildung sollen nach dem Bildungstag Handlungssicherheit erlangen bezüglich des Umgangs mit rechtsorientierten Schüler_innen und Eltern sowie rassistischen und antisemitischen Sprüchen/ Argumentationsketten in der Schule.

Inhalte

1. „Die extreme Rechte in Thüringen“

- Begriff „Rechtsextremismus“
- Zahlen und Statistiken
- Wahlergebnisse
- Organisation und Strukturen der extrem rechten Szene
- NPD – Strategie und Aktionen
- Personal der extremen Rechten
- Immobilien
- RechtsRock
- Neonazistische Versände
- Rechte Erlebniswelten

2. „Zeichensprache der extremen Rechte – Symbolik, Codes und Outfit, visuelle Identifikation von Angehörigen der extrem rechten Szene“

- Kennenlernen der inneren Logik extrem rechter Symbolik, Bildsprache und Botschaften
- Vermittlung von Symbolen, Logos, codierten Botschaften, die Bandbreite extrem rechter Darstellungen sowie deren (Um)Deutung in diesen Kontexten
- Chronologische Darstellung von Versatzstücken aus heidnischen, germanischen, deutsch-nationalen und nationalsozialistischen Bezugsrahmen sowie diverse Einflüsse durch Subkulturen und Moden

3. “RechtsRock‘ – Identitätsangebot und Schlagwortgeber für junge Menschen“

- umfassende Darstellung rechter Musik als wichtigstes Rekrutierungsinstrument der extremen Rechten
- Kennenlernen, Deuten und Einordnung von Kennzeichen neonazistischer Musik

- Vermittlung des historischen Werdegangs von Musik in der neonazistischen Szene und der Bandbreite von Stilen und Inhalten
- Vorstellung von extrem rechts adaptierten Musikstilen anhand von Hörbeispielen und anschließender Textarbeit an den Beispielsongs
- Benennung der strukturellen Gegebenheiten und personellen Ressourcen der neonazistischen (Musik-)Szene und Kenntlichmachung von Überschneidungen mit anderen Bereichen

4. „Von Thor Steinar zu Ansgar Aryan – Modemarken der extremen Rechten“

- Vertiefung des Teilbereichs neonazistischer Eigenmarken aus dem Vortrag zur Zeichensprache
- Benennung der extrem rechten Modemarken der jüngeren Vergangenheit und Darstellung dieser in ihrem Werdegang, ihrer Geschäftspolitik und ihrer Verbreitung innerhalb der Szene
- Behandlung der verwendeten Motive u.a. aus den Bereichen Heidentum, Germanentum, Soldatentum und Weltkriegsromantik, Kolonialzeit sowie bezüglich des Aspekts der Gewaltdarstellung bzw. -verherrlichung anhand von vielfältigen Beispielen

5. Vermittlung von Handlungskompetenzen

- Blick auf rechtliche Möglichkeiten und sich daran ableitende Handlungsmöglichkeiten
- Umgang mit Agitationsversuchen der extremen Rechten vorm Schultor und im Elternbeirat
- Chancen und Grenzen im gemeinsamen Gespräch herausarbeiten
- Gemeinsame Handlungsziele für Zukunft verabreden
- Austausch über best-practise-Beispiele

Methoden

Die Herangehensweise im Seminar orientiert sich am Leitbild von MOBIT e.V., dem Dreiklang „Erkennen – Deuten – Handeln“.

Vortrag, Zurufabfragen, Arbeit mit Metaplankarten, moderierte Plenumsdiskussion, Arbeitsgruppen, Brainstorming, Präsentation, Austausch in Kleingruppen (Murmelgruppen), Fallbesprechung und –beratung, Hörbeispiele und Textarbeit, Blitzlicht

Referent_innen

- Umfangreiche Kenntnisse im Bereich extreme Rechte und im Bereich zivilgesellschaftlicher Prozesse sowie in der Beratungsarbeit
- fachwissenschaftliches Studium (Sozialpädagogik, Politikwissenschaft, Pädagogik, Jugend- / Erwachsenenbildung etc.) bzw. umfassende Praxiserfahrung
- Landeskoordination des bundesweiten Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ über viele Jahre bei MOBIT e.V. angesiedelt
- langjährige Erfahrung von MOBIT e.V. in Lehrer_innenfortbildung

Ziel der Arbeit von MOBIT ist die Stärkung des bürgerlichen, demokratischen Engagements in Thüringen und die konkrete Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus. Darüber hinaus informiert MOBIT über aktuelle Entwicklungen in der rechtsextremen Szene.